

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 10

Artikel: Der neueste Flugzeugträger der US Navy heisst USS Doris Miller (CVN-81)
Autor: Kürsener, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der neueste Flugzeugträger der US Navy heisst USS Doris Miller (CVN-81)

Vor 35 Jahren ist das Leitschiff der damals neuesten Flugzeugträger-Klasse, die USS Nimitz (CVN-68) von Präsident Gerald Ford in Dienst gestellt worden. Der atomgetriebene Träger ist noch immer aktiv und fährt derzeit einen Einsatz im Indischen Ozean. Danach sind neun weitere Träger dieser Klasse in Dienst gestellt worden, darunter mit der USS George H.W. Bush (CVN-77) der 10. und letzte im Januar 2009.

Oberst i Gst Jürg Kürsener

Erst 2017 folgte mit der USS Gerald Ford (CVN-78) das Leitschiff einer völlig neuen Trägerklasse. Diese weist gegenüber der Nimitz auch äusserlich einige Unterschiede auf, ist aber mit völlig neuer Technologie ausgestattet.

Dazu zählen nebst neuesten Kommunikationsmitteln, Stealth-Eigenschaften und einem Nuklearantrieb mit zwei Reaktoren neuen Typs vor allem die erstmals gebauten vier elektromagnetischen Katalpulte (EMALS) sowie eine neue Technologie für die Fangseilanlage (AAG).

USS Gerald Ford in verzug

Das 13 Milliarden Dollar teure und 101 000 Tonnen grosse Leitschiff Gerald Ford, benannt nach dem Nachfolger von Präsident Nixon, ist erheblich in Verzug und hat über lange Zeit mit einigen erheblichen «Kinderkrankheiten» gekämpft. Vor allem haben die ebenfalls elektromagnetischen Munitionsaufzüge nicht funktioniert. Vieles ist nun behoben und das von Kapitän zur See J.J. Cummings befehligte Schiff hat vor einigen Monaten an der Ostküste der USA endlich erstmals Operationen mit Maschinen des Marineflieger-Geschwaders 8 durchgeführt. Eine erste Einsatzfahrt wird aber nicht vor 2024 erwartet.

Zwei weitere Flugzeugträger der neuen Klasse, die USS John F. Kennedy (CVN-79) und die USS Enterprise (CVN-80) befinden sich derzeit in der zum Hun-

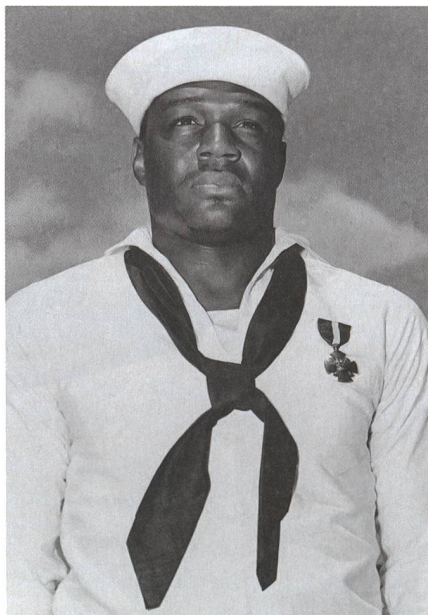


Bild: US Navy

Doris Miller (1919-1943). Nach diesem in Texas geborenen Seemann der US Navy wird der neueste Atomflugzeugträger der US Navy benannt.

tington Ingalls Konzern gehörenden Newport News Shipbuilding Werft in Virginia im Bau. Beide Schiffe tragen stolze Namen, die bereits frühere Träger (CV-67 und CVN-65) innehatten. Nun hat die Navy den Namen des vierten Trägers genannt, er wird USS Doris Miller (CVN-81) heissen. Der Vorname erinnert an ein Mädchen, die Mutter hatte in der Annahme, dass sie ein Mädchen zur Welt bringen würde, diesen Namen auserwählt und

dann beibehalten, wobei Doris gelegentlich auch Dorie genannt wurde.

Zum Namenspatron

Während einer Feier zum Gedenken an den schwarzen Bürgerrechtler Martin Luther King hat der Marineminister diesen Namen eines afroamerikanischen Seemannes bekannt gemacht. Doris Miller diente am 7. Dezember 1941, damals 22-jährig, auf dem Schlachtschiff USS West Virginia (BB-48), als die Japaner Pearl Harbor überfielen. Beim dramatischen Abwehrkampf zeichnete sich der gebürtige Texaner Miller, oft wegen seiner schwarzen Hautfarbe benachteiligt, durch einen beispielhaften Einsatz an einem Fliegerabwehrgeschütz, bei der Hilfeleistungen an Verwundeten sowie bei der Bergung von Captain Bennion, dem tödlich verletzten Kommandanten der West Virginia, aus. Später, nach neun Torpedotreffern, sank die West Virginia. 150 der 1500 Besatzungsmitglieder kamen ums Leben. Miller wurde als Held für seine mutigen und selbstlosen Taten mit der höchsten Auszeichnung der US Navy, dem Navy Cross, ausgezeichnet.

Held der Navy

Er war der erste Angehörige der US Navy, der diesen Orden aus der Hand von Flottenadmiral Chester Nimitz erhielt. Am 24. November 1943 starb Miller, als sein Schiff, der Geleitleitflugzeugträger USS Liscome Bay (CVE-56) bei den Gilbert Inseln vom japanischen Uboot I-175 versenkt wurde. Gegen 650 Kameraden starben mit ihm. Zu seinen Ehren war bereits 1973 eine Fregatte, die USS Miller (FF-1091) getauft worden. Doris Miller ist noch heute für viele Amerikaner eine Legende, insbesondere in afroamerikanischen Kreisen.

Keine Verbindung zur Politik

Die Namensgebung des neuesten Flugzeugträgers hat nichts mit den im Frühjahr

2020 in den USA entbrannten Rassenunruhen zu tun. Die Ankündigung war bereits am 20. Januar 2020 erfolgt und entspricht der seit längerem praktizierten Politik des Pentagons, auch Nichtweisse zu fördern. Erinnert sei etwa an die Ernennung des neuen Stabschefs der Luftwaffe (US Air Force), der ebenfalls Afroamerikaner ist. Dennoch ist die Wahl dieses in weiten Teilen der USA zwar bekannten Helden eher ungewöhnlich.

Neue Wege

Dies, weil bisher Flugzeugträger vor allem mit bekannten Namen führender Politiker und Präsidenten (zB John Stennis, Abraham Lincoln) oder mit solchen berühmter Schlachtfelder (zB Saratoga, Valley Forge) bzw früherer legendärer Schiffe (zB Enterprise) getauft worden waren. Nunmehr beschreiten Pentagon und Politik neue Wege, indem sie Doris Miller mit der Namensgebung einer Kategorie von Kriegsschiffen ehrt, die zu den wichtigsten in der Navy gehört. Das ist ein Zeichen der Anerkennung, auf das viele Farbige in den USA gewartet haben.

Flugzeugträger sind in den USA derzeit Gegenstand immer wiederkehrender Diskussionen. Befürworter und Gegner streiten heftig um die künftige Daseinsberechtigung solcher äusserst teuren Riesenschiffe.

Dabei spielt die Entwicklung chinesischer ballistischer Anti-Schiffraketen (Dong Feng 21 und DF-31) mit grosser Reichweite und Präzision immer wieder in diese



Bild: Kürsener

Die USS Doris Miller (CVN-81) wird das vierte Schiff der neuen Trägerklasse der US Navy, deren Leitschiff, die USS Gerald Ford (CVN-78) hier abgebildet ist.

Diskussion hinein. Davon wird abhängen, ob und wie weit die amerikanische Trägerflotte in ihrer jetzigen Form erhalten, ausgebaut oder reduziert werden soll.

An sich besteht das Ziel der Trump-Regierung noch immer darin, über 12 dieser Schiffe zu verfügen. Der 2020 vorgelegte 30-Jahresbauplan der US Navy sieht vor, dass im Haushaltsjahr 2028 die Gelder für einen nächsten Träger (CVN-82), den fünften der Gerald Ford-Klasse, gesprochen werden soll. Weitere Träger (CVN-83 und CVN-84) sollen dann in den Haushaltsjahren 2032 und 2040 gesprochen werden. Derzeit sind insgesamt zehn Schiffe dieser Klasse (CVN-78 bis CVN-87) geplant. Wie weit diese Pläne nach dem Vorliegen der längst erwarteten Studie über die Zukunft der US Navy (Force Structure Assessment - FSA), von welcher einige grundlegende und zukunftsweisende Neuerungen erwartet werden, noch gelten oder dann bloss noch Makulatur sein werden, kann derzeit nicht beantwortet werden.

Vermutlich ab 2032 im Dienst

Die USS Doris Miller (CVN-81) wird ihre drei Vorgänger 332 m lang und 78 m (auf Flugdeckhöhe) breit und zirka 55 km/h schnell sein, über eine Besatzung von etwa 4600 Personen verfügen, mit zwei A1B Atomreaktoren angetrieben sein, über vier Schrauben und zwei Ruder verfügen sowie rund 75 Flugzeuge (F-

35C, E/A-18G, E-2D, F/A-18 E/F sowie UAV) mitführen können.

Die USS Doris Miller wird vermutlich 2032 in Dienst gestellt und dann wohl den derzeit noch aktiven Träger USS Dwight D. Eisenhower (CVN-69) ablösen. Ihre Lebenserwartung wird auf 50 Jahre ausgelegt. +

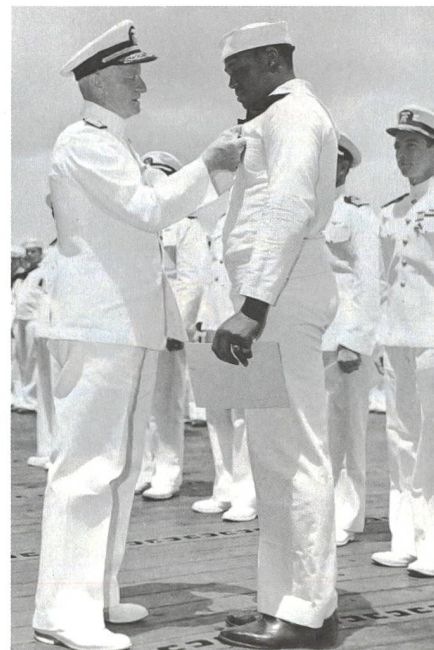


Bild: US Navy

Flottenadmiral Chester Nimitz (damals Oberbefehlshaber im Zentralen Pazifik) überreicht Doris Miller für dessen Tapferkeit am 7. Dezember 1941 auf der USS West Virginia die höchste Auszeichnung der Navy, das Navy Cross.



Held von Pearl Harbor: Doris Miller wehrt japanische Flieger ab. Rekrutierungsplakat der US Navy.

Bild: US National Archives



GO BEYOND

MILITARY ENGINES

BETRIEBSBEREITSCHAFT HEUTE. POTENZIAL FÜR MORGEN FREISETZEN.

Pratt & Whitney's F135 Antriebssystem der fünften Generation F-35 Lightning II setzt kontinuierlich neue Maßstäbe dessen, was für unsere Kunden und deren Missionen möglich ist. Und wir sind noch nicht fertig damit, zu innovieren. Mit einem Paket an unvergleichlichen Antriebstechniken, die ein Kapazitätswachstum für den F-35 ermöglichen können, sind wir bereit, um das fortschrittlichsten Kampfflugzeug der Welt eine Stufe weiter zu bringen.

FLIEGEN SIE WEITER MIT PRATTWHITNEY.COM

